der organischen Düngung (Vorgaben der Vermarktung und BIO AUSTRIA beachten!) sollte der Zeitpunkt an die Umsetzungsgeschwindigkeit angepasst werden und danach eine rasche Einarbeitung erfolgen. Bei der Wahl der Menge sollte der Ertrag bzw. das Wachstum vom Vorjahr, aber auch die Wirksamkeit des Düngers berücksichtigt werden.

Sollte noch eine Behandlung mit Vinasse zum Laubabbau geplant sein, ist bei den meisten Vinasse-Produkten eine Ausnahmegenehmigung für BIO AUSTRIA-Betriebe notwendig! Eine Abklärung mit der Vermarktung ist auch notwendig!

Aktuelle Versuche aus Deutschland haben auch gezeigt, dass eine sehr frühe Einarbeitung (Hackgang) im Bereich Knospenaufbruch das Schorf-Ascosporenpotential stark reduziert.

Achtung Änderung: Die Frist für die Erstellung der N-Bilanz wurde von Ende März auf Ende Jänner geändert; d.h. dass Betriebe mit >15 ha LN bzw. mit >2 ha Gemüse bereits die Bilanz für 2022 fertig haben müssten!

Eine generelle Aufzeichnung der verwendeten Dünger bzw. Menge ist unabhängig von der N-Bilanz von allen Betrieben für die Bio-Kontrolle bzw. AMA notwendig. BIO AUSTRIA Betriebe müssen auch weiterhin org. Dünger (siehe BMK), die nicht biologischen Ursprungs sind vor dem Zukauf beantragen.

Unterlagen Bio-Fachtage '23

Die Folien von den Bio-Fachtagen (Kern- und Steinobst) sind spät. Mitte März auf unserer Homepage unter www.obstland.at in der Rubrik Bio / Veranstaltungen bzw. im Download-Bereich der BIO AUSTRIA-homepage (www.bio-austria.at) zu finden.

Öpul 2023-2028

Für die Öpul-Maßnahme **„Biologische Wirtschaftsweise"** gibt es betreffend Obstbau folgende Änderungen im Vergleich zum vorigen Programm:

- WB-Stunden: 5 h für Öpul Bio und zusätzlich 3 h für Biodiversität (bis Ende 2025)
- Teilbetriebsregelung möglich, jedoch muss innerhalb der zwei Kulturbereiche (Obst, Wein, Hopfen bzw. Ackerland und Grünland) die gleiche Bewirtschaftungsform (bio od. konventionell) umgesetzt werden. Beispiel 1: wenn Obst und Wein am Betrieb vorhanden ist, muss beides bio produziert werden, um die Öpul-Förderung zu bekommen. Beispiel 2: wenn Obst- und Ackerflächen vorhanden sind, kann Obst bio und Acker konventionell geführt werden.
- Förderhöhe: 700,-- Euro/ha bzw. 500,-- Euro/ha (veredelte Walnuss- und Kastanienflächen)

Änderungen für die Öpul-Maßnahme **„Erosionsschutz"** bzw. **„Einsatz von Mikroorganismen"**:

- Fahrgassenbegrünung muss mind. drei winterharte Arten aufweisen
- extensive Weidenutzung durch Schafe bzw. temporäre Weidenutzung durch Geflügel zulässig
- 1-jährige Maßnahme

Der Einsatz von Mikroorganismen ist aktuell so definiert, dass Betriebe, die über eine EO (OPST bzw. OGS) an einem operationellem Programm teilnehmen, diese Förderung nicht nutzen können (eine mögliche Änderung ist noch in Abklärung). Alle anderen Bio-Betriebe, die Pheromone, Granuloseviren, Bt-Präparate bzw. Nematoden einsetzen, können 50% dieser Förderung abholen. Die Maßnahme muss jedoch bereits mit dem Herbstantrag beantragt worden sein.

Bio-Kontrollkostenzuschuss (KKZ)

Der KKZ kann 2023 noch über die Vorhabensart 3.1.1. beantragt werden. Antragsteller können nur Personen sein, die einen gültigen Bio-Kontrollvertrag haben und noch nie einen KKZ beantragt haben bzw. neue Bewirtschafter eines Bio-Betriebes. Trifft dies zu, kann man jährlich (max. 5x) die Rückerstattung von 80 % der Kontrollkosten über die AMA beantragen. ■

1. Tag der Technik für Obst-, Wein- und Gemüsebau im Burgenland

Am Donnerstag, den 22. Juni 2023 findet der überregional bekannte „Tag der Technik" im Obst- und Weinbau erstmals im Burgenland statt. Das bewährte Format der kommentierten praktischen Vorführungen zu Innovationen in der Obst- und Weinbautechnik wird in diesem Jahr auf den Flächen der landwirtschaftlichen Fachschule / Weinbauschule Eisenstadt umgesetzt.

Praktische Vorführungen von Maschinen und Geräten im Obst- und Weingarten bieten Landwirten und Landwirtinnen die ideale Gelegenheit, sich über technische Innovationen zu informieren und die Geräte in ihrer Arbeitsweise zu vergleichen.

Neben dem Schwerpunkt Wein- und Obstbau werden auch Maschinen und Geräte für den Gemüsebau unter Glas und am Feld ausgestellt und die Innovationen im praktischen Einsatz gezeigt und kommentiert.

Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt. Die Fachgruppe Technik e.V., die Weinbauschule Eisenstadt, der Weinbauverband und die Landwirtschaftskammer Burgenland freuen sich als Veranstalter über Ihren Besuch.